

Es ging einmal „Rund ums Städtle Trochtelfingen“

Die Wetterprognose für diesen Sonntag im Juli deutete auf alles andere als gutes Wetter hin. Die Wettervorhersage sprach von „örtlichen“ Gewittern und vereinzelt Starkregen. Scherzhaft meinte doch ein Teilnehmer, dass uns das ja wohl nicht kümmern müsse, da Trochtelfingen nicht Ort sondern Stadt sei.

Tja was soll man sagen. Er sollte Recht behalten. Wir schreiben es mal auf die Wetterprognose, dass wir nur eine kleine Wanderschar aufzubieten hatten.

Die zehn Wanderfreunde welche der Einladung von Wanderführer Bodo Erath gefolgt waren konnten die Runde trocken, ohne Regenschirm und teilweise bei Sonnenschein hinter sich bringen. Sogar für einen Rundgang mit zahlreichen Erläuterungen zu den historischen Besonderheiten des altherwürdigen Städtchens an der Seckach reichte es ohne Regenschirm. Selbst den Abschluss mit Kuchen und Kaffee genossen wir im Gartenkaffee. Rechtzeitig traten wir auch den Heimweg an, denn unterwegs fand es dann doch an zu regnen.

Über eines war sich die Gruppe aber sicher, das Städtchen Trochtelfingen hat weit mehr zu bieten als Nudeln und war eine genauere Besichtigung wert.

Ingrid Erath, Schriftführerin

